

## Seelsorgeverband Angenstein



Städel Museum, Frankfurt a.M.

Die Apostel Petrus (Mitte), Johannes und Jakobus schlafen, während Jesus betet. Ein Werk des Meisters des Nürnberger Marienaltars.

### Jakobus, die Nummer zwei im Kreis der Apostel

Mehrmals im Jahr ist eine Gruppe aus unseren Pfarreien unterwegs auf der Via Jacobi. Jakobswege gibt es ja unzählige. Die Pilgerstrecke zum Grab des Apostels Jakobus im nach ihm benannten Santiago de Compostela beginnt ja für jede und jeden vor der eigenen Haustüre. Erst kurz vor der spanischen Grenze sammeln sich die Wege und damit die Pilgergruppen zu einem grossen Strom. Was hebt die Grabstätte des Jakobus von jenen anderer Apostel ab? Jakobus, der am 25. Juli seinen Tag im liturgischen Kalender hat, wird bei der Berufung der zwölf Apostel als zweiter genannt. Und die Reihenfolge der Nennung ist kein Zufall. Als erster steht Petrus, der in Rom begraben wurde. Als letzter wird Judas Iskariot genannt. Jakobus gehört in den allerengsten Kreis um Jesus. Er ist zusammen mit Petrus und Johannes auf den Berg der Verklärung mit dabei, als Jesus mit Moses und Elia spricht. Und zusammen mit seinem Bruder Johannes und mit Petrus wird Jakobus Zeuge der Verzweiflung Jesu im Garten Getsemani. Der Jakobus, von dem hier die Rede ist, wird in den Evangelien als Sohn des Zebedäus vorgestellt. Er wird Jakobus der Ältere genannt. Denn es gibt ja noch einen zweiten Apostel Jakobus, nämlich den Sohn des Alphäus, der der Jüngere genannt wird. Und dann gibt es – Paulus berichtet von ihm – den Herrenbruder Jakobus, der der Gerechte genannt wird. Dieser Bruder Jesu – die kirchliche Tradition hat die Bezeichnung teilweise als Stiefbruder oder Cousin inter-

pretiert – leitete zwischen 42 und 62 die christliche Gemeinde in Jerusalem, war also eine der grossen Autoritäten in der jungen Christenheit. Dass Jakobus der Ältere in Spanien verehrt wird, begründen die Legenden unterschiedlich. Die eine besagt, dass der Apostel nach Christi Himmelfahrt in Spanien predigte. Nach einer anderen übergab seine Jünger den Leichnam des Apostels nach seinem Tod einem Schiff ohne Besatzung, das später im Nordwesten Spaniens anlandete. Helfer setzten ihn weiter im Landesinneren bei. Dann geriet das Grab in Vergessenheit. Nach der Wiederentdeckung im 9. Jahrhundert wurde darüber eine Kapelle, später eine Kirche und schließlich die Kathedrale errichtet, um die herum sich der Pilgerort Santiago de Compostela entwickelte und zu der die Jakobswege führen. Es gibt allerdings ausserhalb der Evangelien keine historischen Zeugnisse über Jakobus. Erst viele Jahrhunderte nach seinem Tod ist erstmals von Spanien als seiner letzten Ruhestätte die Rede. Trotzdem ist Jakobus einer der bedeutendsten Heiligen geblieben. Nicht nur für die Spanier, dessen Nationalheiliger er ist.

Von jenen Pilgern allerdings, die jeweils ins Joggeli pilgern, denken wohl nur wenige an den Namensgeber, der erst Patron des neben dem Stadion stehenden Kirchleins wurde und über dieses erst einer Schlacht und dann dem 1954 gebauten und 2001 neu errichteten Stadion St. Jakob den Namen gab.

Alois Schuler

### SEELSORGEVERBAND

#### Kollekten

Am 25. und 26. Juli werden die Kollekten für den Verein Arche im Nauen aufgenommen.

Der Verein «Arche Im Nauen» ist gegründet worden, um auf gemeinnütziger Basis eine Gemeinschaft für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu fördern, im Sinn der Charta der Arche. Die Exekutive des Vereins ist der Vorstand, dieser arbeitet ausschliesslich ehrenamtlich.

Am Wochenende vom 1./2. August sind die Kollekten bestimmt für das Ansgar-Werk Schweiz, das den Kontakt der Schweizer Katholiken mit der katholischen Diaspora in den nordischen Ländern zu fördert. Es leistet konkrete Hilfe durch die Vermittlung von Geld und Sachwerten an die dortige Kirche für die Aufgaben der Seelsorge.

#### Öffnungszeiten Sekretariate

Noch bis zum 7. August bleiben die Sekretariate Aesch/Duggingen und Pfeffingen am Nachmittag geschlossen.

Am Morgen sind sie jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr für Sie und Ihre Anliegen unter den gewohnten Telefonnummern (Aesch: 061 756 91 51 und Pfeffingen: 061 751 16 88) erreichbar.

Bitte beachten Sie auch die Ansage auf dem Anrufbeantworter.

#### Wir gratulieren

Am 2. August feiert Paula Zeugin-Flury in Duggingen ihren 93. Geburtstag.

Edith Plumey-Kron feiert am 4. August ihren 92. Geburtstag in Aesch.

Wir gratulieren Ihnen, Paula Zeugin, und Ihnen, Edith Plumey, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam

#### Taufeiern

Am Samstag, 25. Juli, werden in Duggingen Malea Aiyana Santoli und in Aesch Ryan Leon Stieger durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen Malea und Ryan und ihren Familien ein schönes Tauffest und Gottes reichen Segen für die Zukunft, in die sie gemeinsam gehen dürfen.

#### Café TheoPhilo

Nach einem längeren Unterbruch öffnen wir am 31. Juli um 10.00 Uhr wieder die Türen des Pfarrhofs für das Café TheoPhilo.

Die Themen können für den Glauben relevant sein, die Tradition hochhalten

oder hinterfragen, religiös oder weltanschaulich von Bedeutung sein ...

Durch Abstimmung wird das Thema ausgesucht. Sie begründen das gewählte Thema, Sie bringen neben den Themen Ihre Lebenserfahrung mit – in gegenseitigem Respekt diskutieren wir. Gesprächsleitung: Felix Terrier – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### 60+ GehFussGeh-Weg

Die nächste Etappe von ca. 18,5 km führt uns am 19. August von Freiburg nach Kirchhofen. Norbert Malsbender wird sich mit uns in Freiburg auf eine kleine Entdeckungstour begeben. 9 km «Bächle» machen seit 800 Jahren Freiburg neben Münster und Markt zu einem Anziehungsort für viele Touristen. Danach gehts durchs fruchtbare Markgräflerland, die «Toscana Deutschlands», zur Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Kirchhofen.

Details finden Sie im Schriftenstand in unseren Kirchen. Wichtig: Bitte Masken für den öffentlichen Verkehr (Schweiz und Deutschland) mitnehmen. Eine verbindliche Anmeldung bis am 17. August, 12 Uhr, an E-Mail felix.terrier@rkk-angenstein.ch oder im Sekretariat, Telefon 061 756 91 51, ist erforderlich.

#### Lagerbericht SoLa der Pfadi Bärenfels-Mönchsberg

Fünf Minuten fühlen sich nicht immer gleich lang an. Wenn man auf den Bus rennt, sind sie kurz und wenn man wartet, sind sie lang. Doch wie schnell die Zeit wirklich vergehen kann, bekommt man im Sola zu spüren. Als wir und die Pfadi Bärenfels uns am Samstag am Bahnhof versammelt hatten, tauchten plötzlich vier Geschwister auf. Sie erzählten uns von einem geheimnisvollen Schrank in Gonten (AI). Volle Neugier reisten wir zu diesem mysteriösen Schrank. Der Schrank brachte uns in ein anderes Land, nämlich nach Narnia. Doch diese Entdeckung brachte viele Schwierigkeiten mit sich, denn Narnia wurde von einer bösen Eiskönigin regiert. Gemeinsam mit den Geschwistern haben wir uns für den Kampf vorbereitet, und mit vereinten Kräften ist es uns schliesslich gelungen, Narnia von der Eiskönigin und ihren Wächtern zu befreien. Nicht nur die Eiskönigin hat uns Probleme bereitet, sondern auch das Wetter. Wie praktisch jedes Jahr, blieben wir auch dieses Mal nicht von den Launen von Mutter Natur verschont. Von Regen, Gewitter, Ne-



Pfadi Bärenfels/Mönchsberg

Die Erinnerungen bleiben: Rast an einem der sonnigen Tage...

bel und Kälte könnten wir lange berichten. Doch auch uns waren ein paar Tage Sonne vergönnt, und wir haben diese Tage umso mehr geschätzt. Wir haben viel erlebt und tragen wie jedes Jahr Erfahrungen mit, die uns niemand mehr nehmen kann. Nun blicken wir glücklich, aber auch wehmütig auf das Lager zurück. Doch wie sagt man so schön? «Momente vergehen, doch Erinnerungen bleiben.» Mit Freud deby, unser Beschts und allzeit bereit

*Celina Moser v/o Waya, Pfadi Mönchsberg*

### Rückblick Sola Blauring Aesch «Sola – emol anderst!»

Rund zwei Wochen sind nun schon vergangen, seit der Blauring Aesch das Sommerlager 2020 durchgeführt hat. Dieses Jahr erlebten wir Blaeschis ein etwas anderes Sommerlager als gewöhnlich. Das Programm fand vor Ort in Aesch ohne Übernachtung statt. Die knapp 30 Mädchen und Leiterinnen trafen sich bei den Blauringräumen, um von dort aus jeden Tag ein neues Abenteuer zu starten.

Am ersten Tag versammelten wir uns auf der Wiese beim Pfarreiheim, und

die Leiterinnen erklärten den Mädchen die Regeln und verkündeten die Gruppeneinteilung für das Händewaschen – Schutzkonzept lässt grüssen! Danach lernten wir uns durch kleine Spiele besser kennen. Doch das blieb nicht lange so, denn plötzlich wirbelten zwei Gestalten um uns herum und stellten sich als Superhelden vor. Die eine schien wichtig zu sein, denn sie erzählte, dass sie die Herrscherin der Superheldenwelt Hericoli sei und die Schulleiterin der Hero University, bei welcher wir eigentlich im Sommerlager eingeladen gewesen wären. Jedoch klappt dies dieses Jahr leider ja nicht. Die andere ist ihre Cousine und wirkt so, als würde sie am liebsten selber regieren. Sie stellen sich als Evendolyn und Adrastea vor. Damit wir in diese Superheldenwelt gelangen können, in welcher die beiden sich befinden, müssen wir durch ein Portal steigen. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, absolvieren wir ein Superheldentraining und gelangen so durch das Portal. Am Nachmittag trainieren wir unsere Superheldenfähigkeiten mit einem Nummernspiel im Wald weiter. Puh, ist das anstrengend!



Blauring Aesch

An jedem Tag ein neues Abenteuer im Blauringlager 2020.

## AGENDA

### Samstag, 25. Juli

- 11.30 Tauffeier in Duggingen
- 14.30 Tauffeier in Aesch
- 17.00 Santa messa nella chiesa Aesch
- 19.00 Eucharistiefeier in Aesch  
Gest. Jahrzeit für Alice und  
Laurenz Häfliger-Schorr, Dora  
Duss-Kuhn, Zita Kramer-Hegi,  
Emil und Frieda Meyer-Schmidlin,  
Paul Saner-Flück, Arthur Koller

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 26. Juli

- 9.00 Eucharistiefeier in Duggingen
- 10.15 Eucharistiefeier in Aesch
- 11.30 Eucharistiefeier in Pfeffingen

#### Montag, 27. Juli

- 16.30 Rosenkranzgebet in Duggingen

#### Dienstag, 28. Juli

- 16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

#### Mittwoch, 29. Juli

- 9.15 Eucharistiefeier in Aesch
- 14.00 Spielenachmittag im Pfarrhaus  
Pfeffingen

#### Donnerstag, 30. Juli

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

### Freitag, 31. Juli

- 10.00 Café TheoPhilo im  
Pfarrhof Aesch

### Samstag, 1. August

- 17.00 Santa messa nella chiesa Aesch
- 19.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion in Aesch

### 17. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 2. August

- 9.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunion in Pfeffingen
- 10.15 Wortgottesdienst  
mit Kommunion in Aesch
- 11.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunion in Duggingen

#### Montag, 3. August

- 16.30 Rosenkranzgebet in Duggingen

#### Dienstag, 4. August

- 16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

#### Mittwoch, 5. August

- 9.15 Wortgottesdienst  
mit Kommunion in Aesch

#### Donnerstag, 6. August

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Am Abend besuchen wir einen Superheldenmarkt, bei welchem wir verschiedene Attraktionen ausprobieren können.

Nach dem ersten Tag gehen die Mädchen und Leiterinnen erschöpft ins Bett.

Wenn es dich Wunder nimmt, was die Blaeschis alles noch in Hericoli erleben, dann lies unter [www.blauring-aesch.ch](http://www.blauring-aesch.ch) weiter. Dort findest du auch weitere Bilder.

Das «Sola – emol anderst!» war trotz Anpassungen ein riesen Erfolg bei Kind und Leiterin und bleibt in bester Erinnerung.

Ein grosser Dank geht an das Küchenteam und alle, welche uns während dieser Zeit unterstützt haben!

*Das Leitungsteam des Blaurings Aesch*

### Kein Gottesdienst zum St.-Anna-Tag

Der traditionelle Gottesdienst zum St.-Anna-Tag in der Kapelle im Schloss Angenstein entfällt dieses Jahr.

## Pfeffingen

### Spielenachmittag

Am 29. Juli treffen sich wieder Spielbegeisterte ab 14.00 Uhr im Pfarrhaus. Im Mittelpunkt stehen altbekannte, aber auch neue Gesellschaftsspiele. Eingela-

den sind alle Interessierten, ob Mann oder Frau, Alt oder Jung – schauen Sie einfach vorbei.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

### Freitagsgottesdienste Pfeffingen

Während den Sommerferien fällt der Gottesdienst vom Freitagmorgen in Pfeffingen jeweils aus.

### Seelsorgeteam im Seelsorgeverband

*Felix Terrier, Priester und Leitung  
Nadia Miriam Keller,  
Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung  
Alois Schuler, Pfarreiseelsorger  
Esther Sartoretti, Religionspädagogin  
Trix Schoch, Religionspädagogin  
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin  
Urs Henner, Jugendarbeiter*

### Sekretariat Aesch und Duggingen

*Brüelweg 2  
4147 Aesch  
Tel. 061 756 91 51  
Fax 061 756 91 52  
[aesch@rkk-angenstein.ch](mailto:aesch@rkk-angenstein.ch)  
[duggingen@rkk-angenstein.ch](mailto:duggingen@rkk-angenstein.ch)  
[www.rkk-angenstein.ch](http://www.rkk-angenstein.ch)*

### Sekretariat Pfeffingen

*Allmendgasse 2  
4148 Pfeffingen  
Tel. 061 751 16 88  
[pfeffingen@rkk-angenstein.ch](mailto:pfeffingen@rkk-angenstein.ch)*

### Sakristan/innen

*Aesch: M. Hunziker, 076 373 03 34  
Duggingen: G. Eicher, 079 737 93 82  
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03*